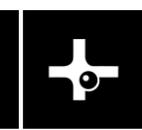
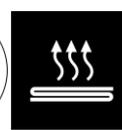


Fugenmörtel Epoxy FMY 90



- > Kleben & Verfugen
- > Große Farbvielfalt
- > Bakteriologisch unbedenklich
- > Chemisch und mechanisch hoch belastbar
- > Sehr emissionsarm – EC1 Plus



Produktbeschreibung

Fugenmörtel Epoxy **FMY 90** ist ein wasserdichter, frostfester, temperaturbeständiger, bakteriologisch unbedenklicher, alterungsbeständiger, chemisch- und mechanisch hoch belastbarer 2K-Reaktionsharzklebstoff und -fugenmörtel, zur Verlegung von Fliesen bzw. Mosaiken im Dünnbettverfahren bzw. zum Verfugen von gefliesten Flächen, an Wand und Boden im Innen- und Außenbereich, insbesondere bei Beanspruchung durch Schwimmbadwasser, allgemein aggressive Wässer, pflanzliche und tierische Fette sowie Chemikalien. Systemklebstoff gemäß abP für die Verbundabdichtungen **WD-1K, PU 500**. Siehe auch Kapitel Für ein perfektes System. Erhältlich in 4 Standardfarben (weiß, grau, manhattan, silbergrau) oder individuell einfärbbar (auf Anfrage). Chemische Beständigkeiten siehe Technischer Anhang.

Lieferform

Farben	Gebinde	Palette
Weiß, silbergrau, manhattan, grau, base (abtönbar)	2 kg /KE	54 KE
	6 kg /KE	39 KE

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebilde lagerfähig: 730 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug

Langsam laufendes, elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Zahnkelle, Hartgummifugscheibe, Epoxy-Schwamm (hart), Viskoseschwamm. Werkzeuge nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Anmischen

In ein sauberes Mischgefäß die beiden Komponenten A + B vollständig zusammenleeren, wobei darauf zu achten ist, dass beide Produktgebilde gründlich ausgekratzt werden.

Danach werden die Komponenten mit einem Rührwerk gründlich durchgemischt. Angemischtes Material in ein sauberes Mischgefäß umtopfen und erneut durchmischen.

Verarbeiten-Kleben

Den Reaktionsharzklebstoff in gleichmäßiger Schichtstärke auf den Untergrund auftragen und mit einer geeigneten Zahnkelle durchkämmen. Danach ist das Verlegegut in das Klebebett einzulegen. Reinigung des keramischen Belages nach ca. 5 -15 Minuten mit reinem Wasser und Schwamm. Nach Abtrocknung nochmals mit reinem Wasser abwaschen. Leichte Verunreinigungen können im Anschluss mit dem Epoxy Fugenmörtelreiniger **ERY 92** entfernt werden. Grobe Verunreinigungen sind zu vermeiden.

Verarbeiten-Verfugen

Den Reaktionsharzfugenmörtel mit einer Hartgummifugscheibe diagonal zur Fugenrichtung einstreichen. Es ist darauf zu achten, dass die Fuge voll ausgefüllt wird. Vorwaschen des keramischen Belags nach ca. 5-15 Minuten mit reinem Wasser und hartem Epoxy-Schwamm. Nach Abtrocknung nochmals mit reinem Wasser und einem Viskoseschwamm mehrmals abwaschen. Abwaschwasser öfter wechseln. Als Abwaschhilfe kann Universal Glätter **UG 1** verwendet werden. Leichte Verunreinigungen (Schleier, leichte Verkrustungen) können mit Epoxy Fugenmörtelreiniger **ERY 92** entfernt werden. Grobe Verunreinigungen sind zu vermeiden.

Fertig gestellte Flächen ca. 24 h vor mechanischer Belastung, z. B. gegen Begehung, schützen.

Technische Angaben

Dichte	1,6 kg/L
Farbe	variabel
Verbrauch	Verbrauch nach Zahnung: ca. 1,5 kg/m ² bei 4 mm Zahnung, ca. 2,9 kg/m ² bei 6 mm Zahnung, ca. 3,5 kg/m ² bei 8 mm Zahnung, ca. 4,5 kg/m ² bei 10 mm Zahnung als Fugenmasse, je nach Fliesenformat, siehe Verbrauchsrechner
Mischungsverhältnis	Komp. A : Komp. B = 100 : 6,2
Mechanische Belastbarkeit	nach ca. 24 h
Chemische Belastbarkeit	nach ca. 10 Tagen (Beständigkeitsliste, siehe Tech. Angaben)
Verarbeitungszeit	ca. 30 Min.
Offenzeit	ca. 25 Min
Korrigierbarkeit	ca. 25 Min.
Verfugbarkeit	nach ca. 24 Std.
Verarbeitungstemperatur	über +15°C

Prüfzeugnisse

Gepprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)

EN 12004, EN 13888, OEN B 5014-1:2016 Sensorische und chemische Anforderungen und Prüfung von Werkstoffen im Trinkwasserbereich, KTW-BWGL Trinkwassereignung, GEV-EMICODE: EC 1 PLUS (Größtmögliche Sicherheit vor Emissionen, trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei, erfüllt höchste Anforderungen im Bereich Arbeitsschutz und Umweltverträglichkeit) Giscode: RE 30

Untergrund

Tragfähige Holzwerkstoffe

Gereinigte und nicht korrodierte, tragfähige Metalloberflächen

Beton

Zementestrich

Anhydritestrich

Gussasphaltestriche

Zementputz

Kalkzementputz

Gipsputz

Gips-Wandbauplatten, Gipsfaserplatten

Mauerwerk, z. B. Leichtbeton-Hohlwandplatten, Porenbeton, KS-Planblock, Porenbeton-Bauplatten

Zementgebundene mineralische Bauplatten

Verbundelemente aus expandiertem oder extrudiertem Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den allgemein anerkannten Regeln des Fachs bzw. der Technik entsprechen.

Für ein perfektes System

abP-Systemkomponente:

für Spezialabdichtung **WD-1K**, Universalabdichtung **PU 500**

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise

Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeits verändern sich Materialeigenschaften merklich. Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren.

Umgebungshinweise:

Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!

Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.

Optimale Luftfeuchtigkeit bei 40 % bis 60 % relativ.

Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen.

Angrenzende Bauteile schützen.

Tipps:

Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.

Produktdatenblätter aller im System verwendeten Murexin-Produkte ebenfalls beachten.

Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.

Bei Verklebung auf beheizten Untergründen muss die Inbetriebnahme der Heizung ggfs. nach Protokoll oder Richtlinie erfolgt sein.

Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren technischen Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen, oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet. Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, fachlichen Richtlinien und Technischen Merkblätter hinsichtlich der Untergrundvorbereitung und des Nachfolgebauaufbaus sind zu beachten. Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.de abrufbar.

Alle Angaben unter Vorbehalt.

Technischer Anhang

Chemikalienbeständigkeitsliste

Salzsäure 1,5 %, 5%, 10%; 6 Monate	Kochsalzlösung 3%, gesättigt; 6 Monate
Salzsäure Konz.; 6 Monate (v)	Sodalösung Konz., 6 Monate
Schwefelsäure 5%, 10%; 6 Monate (v)	Trichlorethylen; 1 Woche
Schwefelsäure 50%; 6 Monate (v)	Aceton, 1 Monat
Schwefelsäure Konz.; 1 h (v)	Methylethylketon; 1 Monat
Phosphorsäure 1,5%, 10%; 6 Monate	Toluol; 1 Monat
Salpetersäure 10%; 6 Monate	Xylol; 1 Monat
Ameisensäure 10%; 1 Woche	Ethanol; 1 Monat
Essigsäure 2%, 5%, 10%; 6 Monate	Testbenzin 140/200; 6 Monate
Essigsäure 50%; 1 h	Benzin 95/98 ROZ; 6 Monate
Milchsäure 2%, 10%; 6 Monate	Flugbenzin; 6 Monate
Weinsäure 2%; 6 Monate	Motoröl; 6 Monate (v)
Zitronensäure 10%; 6 Monate	Wasserstoffperoxid; 6 Monate
Natronlauge 50%; 6 Monate	Bremsflüssigkeit; 6 Monate
Kalilauge 50%; 6 Monate	Speisefette und Öle; 6 Monate
Ammoniak 25%, 6 Monate	

(v) Verfärbung möglich

*Die Prüfung der Beständigkeiten erfolgte durch Einlegen von Probekörpern in den entsprechenden Prüfsubstanzen. Die Kriterien der Beständigkeit sind optische Begutachtung der Probekörper, wie auch die Oberflächenfestigkeit und Gewichtszu-/abnahme.
EN ISO 2812-1*